

Klimawandelanpassungs-Modellregion

RETZER LAND

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis):
Jänner 2020 bis Juni 2021

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Retzer Land
Geschäftszahl der KLAR!	C060983
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Retz in Vertretung aller 6 Gemeinden
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 11418 Die Modellregion KEM Retzer Land ist ein Zusammenschluss von sechs Gemeinden des nordwestlichen Weinviertels sowie des nordöstlichen Waldviertels. Es sind dies die Gemeinden Hardegg, Pulkau, Retz, Retzbach, Schrattenthal und Zellerndorf. Sie liegen im nordwestlichen Teil des Bezirks Hollabrunn. Die nördliche Grenze der Modellregion stellt die Tschechische Republik dar.
Website der KLAR!:	www.unser-klima.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Im Stadtamt Retz, Hauptplatz 30, 2070 Retz Di, Mi, Do. 9:00 bis 15:00 sowie nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Gregor Danzinger gd@unser-klima.at 0680/1516608 Bis 2019: Referent für Klima & Energie, Umweltdachverband Österreich 2012-2017: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit, Universität für Bodenkultur Wien Studium: Umwelt- und Bioressourcen-Management, Universität für Bodenkultur Wien Schule: HTL Hollabrunn,

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>Abteilung Regelungstechnik</p> <p>Weiters:</p> <p>Ranger im Nationalpark Thayatal</p> <p>Energieberater A-Kurs</p> <p>15 (weitere ca. 20h durch KLAR!-Mitarbeiterin)</p> <p>Stadtgemeinde Retz</p>
<p>Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>01.01.2020</p>

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Region ist ohnehin eine der trockensten in ganz Mitteleuropa. Bereits jetzt gibt es spürbare Auswirkungen durch zusätzlich vermehrte Trockenperioden, Fichtensterben in Wäldern, Hitzebelastung im Sommer, mangelhafte Beschattung und Begrünung in Ortschaften. Es gibt kaum Gewässer in der Region, welche zu Bewässerungszwecken genutzt werden könnten. Der die Region dominierende Weinbau sowie Landwirtschaft allgemein spürt den Druck bereits. Die Betroffenheit der Region liegt insbesondere hier:

- Längere Trockenheitsperioden mit der daraus folgenden Wasserknappheit
- Herausforderungen für Wasserkreisläufe in Landschaft und Siedlungsräumen
- Extreme Unwetterereignisse in Form von kleinräumigem Starkregen oder Hagel
- Überhitzung von Ortschaften und Gebäuden
- Etablierte Land- und Forstwirtschaftspraktiken kommen unter Druck

Um eine Anpassung an diese regionalen Folgen der Klimaerhitzung zu erzielen, sind innerhalb dieser Bereiche viele bewussteinbildende Maßnahmen wie Vortragsreihen, Exkursionen, Workshops aber auch Grobkonzepte und erste Projekte zur sektoralen Anpassung definiert. Schwerpunkte in der KLAR! Retzer Land sind:

- Regionale Wasserkreisläufe im Klimawandel
- Klimawandel im Grünraum: öffentliche Grünflächen und Gärten
- Herausforderungen in Landwirtschaft und Forstwirtschaft
- Verbindung der Anpassung mit Erhöhung regionaler Wertschöpfung und Lebensqualität

Ziele: Die KLAR ist kompetenter Informationsträger in der Region. Durch zielgruppenorientierte Kommunikation und Einbindung von lokalen Interessensgruppen durch Themenschwerpunkte wird die Wichtigkeit der Klimawandelanpassung in der Region verdeutlicht. Wasser soll bestmöglich in naturnahen Wasserrückhaltebereichen und Versickerungsflächen in der Region gehalten werden. Der Nationalpark Thayatal mit seinen klimafitten Wäldern bietet Wissen und Inspiration für die Forstwirtschaft für die Umstellung der Nutzwälder. Ortschaften sollen stärker begrünt werden und die Flächenversiegelung minimiert werden. Wasserversickerungsflächen sollen auch im Ortsgebiet geschaffen werden

3. Eingebundene Akteursgruppen

Bürgermeister und Gemeinden: sind natürlich wesentlich für die Umsetzung aller Maßnahmen, im Speziellen aktuell für die Festlegung der Pilotprojekte für „WIWA Retzer Land“ sowie andere kommunale Maßnahmen.

Laufende Einbindung von Landwirtinnen und Landwirten: dzt. vor allem im Bereich Ernte der Zukunft und Wasser in der Landwirtschaft.

Lokale Experten: zwei regionale Gemeinderäte sind ausgebildete Kulturtechniker und gehören zum Kernteam der KLAR, es erfolgt laufende Abstimmung und Weiterentwicklung.

Engagierte Personen im Bereich nachhaltige Ernährung / Direktvermarktung: Gruppe rund um Gründungskomitee für „Slow Food Retz“, laufender Austausch und Planung von Kooperationsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Retzer Land.

Agrarbezirksbehörde: im Zuge der regionalen Flurplanung für „WIWA Retzer Land“

Natur im Garten: zur Abhaltung von Webinaren als auch zur Beratung bei der Anlage von Gemeinschaftsgärten

Durch die Streuobstwiesen- sowie Gemeinschaftsgärten-Maßnahme können aktuell etliche interessierte Bürger und Direktvermarkter erreicht werden. Auch mit Unternehmen als Kooperationspartner wird hier zusammengearbeitet.

Volunteers: junge Erwachsene helfen ehrenamtlich in der KLAR und KEM Retzer Land mit, um Veranstaltungen zu organisieren oder auch zur Ausarbeitung der Kampagne in Maßnahme „KLARStellung“. Darauf sind wir sehr stolz, jungen Menschen „am Land“ ein Betätigungsfeld im Klimabereich zu bieten.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

1
Nachhaltige Wasserkreisläufe in Landschaft und Landwirtschaft

01.07.2020
30.06.2022

<ul style="list-style-type: none"> • Termine in allen 6 Gemeinden Zu Beginn der Umsetzung wurden Termine mit Vertreter*innen aller 6 Gemeinden zur Wassersituation abgehalten, um die Herausforderungen (Trockenheit, Erosion, Hochwasser, etc) der einzelnen Gemeinden festzuhalten und Wünsche/Schwerpunkte im Rahmen der Maßnahme zu erarbeiten. • Umfangreiche Recherche Es wurde eine umfangreiche Recherche durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Laufende oder bereits umgesetzte Projekte anderer KLARs, aber auch generell in NÖ bzw. österreichweit ○ Literatur mit möglichen Wasserrückhaltmaßnahmen und spezielle Papers zum Retzer Land ○ Förderungen (Land NÖ, ÖPUL, Bund) • Kontaktaufnahme zu zahlreichen Institutionen Um ein Projekt aufzusetzen und geeignete Wasserrückhaltmaßnahmen für das Retzer Land zu erarbeiten, wurde mit zahlreichen Institutionen und Experten Kontakt aufgenommen: UniWien (Projekt MaGIC Landscapes), NÖ Kompetenzzentrum für Bewässerung, Land NÖ (Abteilung Wasserbau), BH Hollabrunn, BAW (Bundesamt für Wasserwirtschaft), ABB (Agrarbezirksbehörde) Hollabrunn • Online-Projektaufakt Im November 2020 fand ein Online-Projektaufakt mit Vertreter*innen vieler der oben genannten Institutionen statt. Die Ziele der KLAR 1 Maßnahme wurden vorgestellt und mögliche Vorgehensweisen für das Retzer Land erarbeitet. • Projekt: WIWA Retzer Land Ergebnis des Online-Auftakts ist das Projekt WIWA Retzer Land (Verbesserung des Windschutzes und Wasserhaushalts). Es wurde entschieden KLAR Maßnahme 1 und 4 (Windschutzgürtel enger schnallen) zu kombinieren, da eine starke inhaltliche Synergie gegeben ist und ja auch Windschutzgürtel zur Verbesserung des Kleinklimas etc. beitragen. Projektpartner sind die ABB, das BAW sowie lokale Experten. • Projektablauf & Ziele <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 Pilotprojekt je Gemeinde im Bereich Wasserrückhalt oder Windschutz auswählen und umsetzen

- Mittels Bürgerbeteiligung Ideen sammeln und Potential für Wasserrückhalt und die Verbesserung des Windschutzes in der Landschaft erheben.
Dafür wurde bereits ein Testdurchlauf in der KG Waitzendorf durchgeführt. 5 interessierte Bürger*innen haben teilgenommen und Einzeichnungen vorgenommen. Im Zuge der Maßnahme soll in allen interessierten KGs eine solche Erhebung durchgeführt werden.
- Parallel zum Projektplan wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, in dem vielfältige Möglichkeiten zur Verbesserung des Windschutzes und Wasserrückhalts in der Region Retzer Land aufgezeigt werden. Die Maßnahmenkatalog dient als Übersicht und Denkanstoß für politische Akteur*innen, Landwirt*innen und interessierte Bürger*innen

STATUS QUO Pilotprojekte

In allen sechs Gemeinden wurden bereits Pilotprojekte ausgewählt. Die grobe Planung der Umsetzung (inkl. Kostenschätzung) wurde seitens der ABB bereits geplant und den Gemeinden vorgestellt. Derzeit arbeitet die ABB an der Feinplanung und will diese den Gemeinden bis Ende des Sommers zur Verfügung stellen, dass die Pilotprojekte im Herbst von den Gemeinderäten bewilligt werden können. Parallel wird die Finanzierung über den NÖ Landschaftsfonds bzw. die KLAR! Invest Förderung geprüft.

- **Gemeinde Hardegg:** Wasserrückhalt durch Schaffung einer Feuchtwiese bei gleichzeitiger Entlastung der Fugnitz. Maßnahme fördert Versickerung und entschärft die die Hochwassergefahr bei Starkregenfällen
- **Gemeinde Zellerndorf:** Änderung der Bewirtschaftungsweise in einem Weingarten in Hanglage um Bodenerosion zu verhindern. Maßnahme erhöht gleichzeitig die Versickerung und verhindert Schäden in Presshäusern und Weinkellern.
- **Gemeinde Retzbach:** Aushub mehrere Sickermulden neben einem Güterweg um die Versickerung in der Landschaft zu fördern.
- **Gemeinde Pulkau:** Schaffung mehrerer kleiner Rückhaltebecken neben dem alten Bahndamm – fördert die Versickerung von Niederschlägen in der Landschaft.
- **Gemeinde Retz:** Adaption eines Güterweges um Niederschlagswasser in einen alten Hohlweg einzuleiten – fördert die Versickerung in der Landschaft und entlastet den Bach bei starken Regenfällen.
- **Gemeinde Schrattenthal:** Aufwertung eines bestehenden Rückhaltebeckens, welches nicht gepflegt wurde und daher verbuscht, verlandet und schwer zugänglich ist. Teils sind auch bauliche Adaptionen zur besseren Einleitung des Niederschlagswasser notwendig. Ein bestehender Konflikt mit der zuständigen Wasserrechtsbehörde wurde beigelegt. Ziel ist Instandsetzung des Rückhaltebeckens, Förderung der Versickerung und Schaffung eines Naherholungsgebietes.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Z1: Verzögerung des Niederschlagsabflusses
 - Z2: Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs durch mannigfaltige und naturnahe Landschaft
 - Z3: Verbesserung des Mikroklimas, lokale Speicherung und Bewässerung
- Alle drei Ziele werden durch die geplanten Pilotprojekte erreicht: Sickermulden, kleine Rückhaltebecken, Einleitung von Regenwässern in Hohlwege und Feuchtwiesen fördern die Versickerung von Niederschlagswasser, verzögern den Abfluss und tragen so zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Niederschlagswasser wird lokal gespeichert und stärkt so die regionalen Wasserkreisläufe.

Meilensteine

- M1: Umfangreiche Recherche (mit Unterstützung von Behörden sowie Landwirtschaftsakteuren, Agrarbezirksbehörde etc.) zu geeigneten Gebieten/Flächen
- M3: Ableitung und Erstellung des regionalen Grobkonzeptes in Kooperation mit den beteiligten Akteuren

Leistungsindikatoren

- L2: Grobkonzept für den Aufbau regionaler Wasserkreisläufe erstellt

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

2
Nutzen, speichern, sparen – Wasser im Ortsgebiet und zu Hause

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

10.2021
06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Start erfolgt im Herbst 2021

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

Maßnahme
Titel:

3
Zurück in die Zukunft: mit Trockenrasen, Streuobst und Weidetieren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11.05.2021
voraussichtliches Ende 30.11.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- **Recherche zu IST-Stand und Potential zur Wiederbelebung**

Zu Beginn wurde mittels umfangreicher Recherche der IST-Stand der drei Landnutzungsformen erhoben und Kontakt zu folgenden lokalen Akteur*innen aufgenommen:

- ARGE Trockenrasen
- Naturschutzbeauftragte & Naturschutzabteilung Land NÖ
- Besitzer*innen von Streuobstwiesen
- Verarbeiter*innen und Vermarkter*innen von Erzeugnissen aus Streuobst
- Gemeindevertreter*innen
- Bezirksbauernkammer Hollabrunn

In zahlreichen Gesprächen wurden Möglichkeiten und Herausforderungen diskutiert, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten im Rahmen von ÖPUL recherchiert. Diese dienen als Grundlage für die Einschätzung des Potentials zur Wiederbelebung bzw. Neugestaltung der Landnutzungsformen.

- **Vernetzungstreffen organisiert**

Um Besitzer*innen von Streuobstwiesen, welche das Obst jedoch nicht nutzen, und Verarbeiter*innen von Streuobst zu vernetzen, wurde im Mai 2020 Treffen ein Vernetzungstreffen organisiert. Die Erhaltung und Pflege der Wiesen sowie mögliche Kooperationen hinsichtlich Nutzung und Verarbeitung des Streuobsts wurden diskutiert.

- **Kooperation Studentengruppe „Mus in der Birn“**

Die Studentengruppe „Mus in der Birn“ radelt durch Ostösterreich um auf die Themen Streuobstwiesen aufmerksam zu machen. Von 10.-16. August 2021 macht die Gruppe halt im Retzer Land, kocht Streuobst zu Säften und Marmeladen ein und verkauft diese gegen freie Spende in der Region. Gemeinsam werden mehrere Aktionen durchgeführt wie ein Ernte-Aktionstag mit der Bevölkerung, eine Info-Veranstaltung und der Verkauf am Genussmarkt Retzer Land.

- **Auspflanzung einer Streuobstwiese mit Kooperationspartner**

Für die Auspflanzung der Musterfläche konnte der Caritas Bauernhof Unternalb als Kooperationspartner gewonnen werden. Die Wiese wird im Herbst 2021 mit regionalen Obstsorten und trockenresistenten, an das zukünftige Klima angepassten Obstsorten ausgepflanzt. Bei der Pflanzung ist eine Kooperation mit der Mittelschule Retz angedacht. Die weitere Pflege der Wiese, die Verarbeitung des Streuobsts und die Vermarktung der Erzeugnisse liegt beim Caritas Bauernhof.

Ziele

- **Z1: Erhebung und Sichtbarmachung des Potentials zur Wiederbelebung, Erhaltung bzw. Neugestaltung von Trockenrasen, Weideflächen und Streuobstwiesen**

- Das Potential zur Wiederbelebung von Trockenrasen, Weideflächen und Streuobstwiesen wurde erhoben und fließt in die Erstellung des Grobkonzeptes ein. Dieses soll bei einer Veranstaltung im Zuge der Pflanzung der Musterfläche präsentiert werden.

Eine gemeinsame Aktion mit der Studentengruppe „Mus in der Birn“ im August 2021 hebt das Potential von Streuobstwiesen hervor und macht dieses sichtbar.

- Z2: Anstoß für regionale Direktvermarktung
 - Unser Kooperationspartner, der Caritas Bauernhof Unternalb, wird das Obst der Musterfläche zur Herstellung von Marmeladen & Säften nutzen und die hergestellten Produkte in der Frühstückspension, im Ab-Hof-Verkaufshütterl und über andere Vertriebswege direkt vermarkten (Gemüsekiestl, Bauernläden etc.).
- Z3: Musterfläche soll als Demonstrations- und Versuchsfläche dienen
 - Die Musterfläche dient insofern als Demonstrationsfläche, da die Caritas ihre Schafe und/oder Hühner auf der Streuobstwiese halten und das Obst zur Direktvermarktung nutzen wird. Zudem wird vor der Wiese eine Infotafel mit den ökologischen und klimatischen Vorteilen von Streuobstwiesen angebracht. Bei der Auswahl der Obstbäume wird einerseits auf heimisches Obst gesetzt (zB Weingartenpfirsich) und andererseits auf trockenresistente, an das zukünftige Klima angepasste Sorten (zB Mandelbaum)

Meilensteine

- M1: Grobkonzept zur Erhaltung und Neugestaltung von Flächen mit Stakeholdern erstellt und verbreitet
 - Mit dem Grobkonzept wurde begonnen und erste Teilbereiche wurden bereits fertiggestellt.

Leistungsindikatoren

- L1: Grobkonzept „Trockenrasen, Weideflächen und Streuobstwiesen als Klima-Chance“
 - Mit dem Grobkonzept wurde begonnen und erste Teilbereiche wurden bereits fertiggestellt.
- L2. Auspflanzung von mind. 100 Obstbäumen auf einer Musterfläche
 - Mit dem Caritas Bauernhof Unternalb wurde ein Kooperationspartner gefunden, auf dessen Grund die Musterfläche im Herbst 2021 ausgepflanzt wird.

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme

Titel:

4

Oliven und Rotwein – die Ernte der Zukunft?

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

08.07.2020
voraussichtliches Ende 31.03.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- **1 Vernetzungsworkshop mit Landwirt*innen abgehalten**
Im Herbst 2020 wurde ein Vernetzungsworkshop mit 20 progressiven Landwirt*innen abgehalten, welche bereits aktiv Maßnahmen in Richtung Klimaschutz am Betrieb umsetzen (zB Humusaufbau, Begrünungen) oder sich mit dem Anbau neuer Kulturarten beschäftigen (zB Lavendel). Ziel war einerseits das Kennenlernen und Vernetzen von Gleichgesinnten sowie den Aufbau einer Plattform für Zukunftsthemen in der Landwirtschaft im Retzer Land zu diskutieren.
- **1 Veranstaltung „Unsere Ernte – heute und morgen“**
Im Juni 2021 wurde die Veranstaltung „Unsere Ernte – heute und morgen“ mit rund 35 Besucher*innen abgehalten. Zwei Vortragende der AGES sind dabei auf die Zukunft des Ackerbaus im Weinviertel eingegangen. Im ersten Vortrag wurde der Boden im Klimawandel beleuchtet, der zweite Vortragende ging konkret auf mögliche Änderungen der Kultursorten aufgrund des Klimawandels ein.
- **Seminar „Menü der Zukunft“ und Präsentation der Ergebnisse**
Bislang wurde in Zusammenarbeit mit zwei Gastronomen ein Seminartag für lokale Wirt*innen geplant, der im Winter stattfinden soll und anschließend soll das generierte Wissen der Bevölkerung im Zuge des lokalen Marktes präsentiert werden.

Ziele

- Z1: Gesteigertes Bewusstsein zur Veränderung des Bestandes an Flora (und auch Fauna). Übersicht über Szenarien, wie diese Veränderungen aussehen können und wie sie allenfalls zu beeinflussen sind.
- Z2: Gedankenanstoß zu den Konsequenzen
 - Die Inhalte und Vortragenden der Veranstaltungen gaben einen guten Überblick, wie sich Boden und Ertrag bei den unterschiedlichen Klimaszenarien verändern werden. Auch über andere Arten, Veränderungen der Bewirtschaftungsweisen und weitere Maßnahmen, die Landwirt*innen treffen können, wurde informiert.
- Z3: Berücksichtigung der Veränderung regionaler Identitätsprodukte, Vermarktungsmöglichkeiten, Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
 - Im Zuge der Vortragenden der Veranstaltungen wurde darauf eingegangen, ebenso wird dies durch unsere Öffentlichkeitsarbeit thematisiert.
- Z4: „Verkostung der Zukunft“: Gemeinsamer Kochabend zum „Nehmen der Angst“ vor Veränderungen; Das Ziel ist es, gemeinsam mit Wirt*innen und Expert*innen ein beispielhaftes Menü der Zukunft im Retzer Land zu entwickeln und dieses möglichst breitenwirksam zu präsentieren.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> M2: 3 Veranstaltungen abgehalten <ul style="list-style-type: none"> 2 von 3: Im Herbst 2020 wurde 1 Vernetzungsworkshop mit ambitionierten Landwirt*innen abgehalten und im Juni 2021 fand 1 Veranstaltung zum Thema „Zukunft des Ackerbaus“ statt.
<ul style="list-style-type: none"> L2: 3 Veranstaltungen, 1 Exkursion, 1 Kochabend abgehalten (mind. erreichte GesamtteilnehmerInnenanzahl: 120) <ul style="list-style-type: none"> 1 Veranstaltung und 1 Workshop abgehalten, bisher 50 Personen erreicht

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

5
Strom vom Feld – Ruhe für den Boden

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.2021
06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Die Stadtgemeinde Retz beabsichtigt auf dem alten Deponiegelände eine Freiflächen-PV-Anlage zu errichten bzw. diese Fläche an einen entsprechenden Betreiber zu verpachten. In diesen Prozess ist das MRM eingebunden, um ein möglichst hohen Mehrfachnutzen zu erzielen. Da die Gemeinde hier aber möglichst rasch eine Verpachtung anstrebt (um Pachterlöse zu lukrieren), ist der MRM bemüht, noch vor Erstellung des Grobkonzeptes sich beratend in diesen Prozess einzubringen.
--

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> Z1: Übersicht über die Potentiale und das Interesse lokaler Akteure: Teilweise gestartet, Kontakte wurden aufgenommen, mögliche Kooperationspartner identifiziert. Z2: kooperative Entwicklung von Best-Practice-Freiflächen-PV-Projekten: Mit Stadtgemeinde Retz derzeit in Planung. Durch verzögerte Verabschiedung des Erneuerbaren Ausbau Gesetzes hat sich auch die Umsetzung der Retzer Deponie trotz Zeit-
--

--

druckes der Gemeinde verzögert. Parallel steht die KLAR auch mit einem privaten Freiflächen-PV-Interessenten in Kontakt, intensivere Abstimmungen dazu werden ab ca. Herbst 2021 aufgenommen.

Meilensteine

- M1: Grobkonzept erstellt - offen
- M2: Aktionstag zur Information der Bevölkerung über „Agro-PV“ - offen
- M3: Mögliche Projektpartner identifiziert und zu Kooperation gewonnen – in Arbeit
- M4: Umsetzung als Best-Practice Beispiel analog Grobkonzept – Mit Stadtgemeinde Retz in Verhandlung

Leistungsindikatoren

- Grobkonzept erstellt, bei Aktionstag vorgestellt – noch offen
- Anwendung des Grobkonzeptes auf mind. 1 Freiflächen-PV-Projekt – mit Retzer Deponie-PV in Arbeit

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

6
Windschutzgürtel enger schnallen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
voraussichtliches Ende 30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- **Grobkonzept zum Windschutz mit Mehrfachnutzen**
Als Ausgangslage und Grundlage zum Windschutz mit Mehrfachnutzen dient das bestehende Konzept der Mehrnutzungshecken. Dieses enthält sowohl wissenschaftliche Daten als auch Best-Practice-Beispiele zur Anlage von Windschutz mit Mehrnutzung.
- **Projekt WIWA Retzer Land**
Wie bei Maßnahme KLAR 1 bereits beschrieben, verknüpfen wir KLAR 1 und KLAR 4 im Projekt WIWA Retzer Land (Verbesserung des **W**indschutzes und **W**asserhaushalts).
- **Erhebung der IST-Situation**
Mittels Bürgerbeteiligung erheben wir im Rahmen des Projekts WIWA Retzer Land den IST-Stand der Windschutzgürtel und das Potential für die Verbesserung des Windschutzes in der Landschaft. Dafür wurde bereits ein Testdurchlauf in der KG Waitzendorf durchgeführt. 5 interessierte Bürger*innen haben teilgenommen und Einzeichnungen vorgenommen. Im Zuge der Maßnahme soll in allen interessierten KGs eine solche Erhebung durchgeführt werden.
- **Neuanlage Windschutzgürtel**
In der Stadtgemeinde Retz werden im Frühjahr 2022 zwei Windschutzanlagen erneuert, da diese aufgrund des schlechten Zustands ihre Windschutzfunktion nicht mehr erfüllen. Die Abholzung der alten Anlagen wurde bereits durchgeführt. Diese beiden Anlagen dienen in weiterer Folge als Muster-Windschutzflächen und werden in Kooperation mit der ABB geplant und ausgepflanzt.

Ziele

- Z1: Schaffung von Grundlagen und Motivation für die Verdichtung des Windschutzes zwecks Schutzes vor Winderosion, Schaffung von Rückzugszonen für Lebewesen und von Wasserspeichern
 - Im Rahmen der Bürgerbeteiligungsaktionen machen wir auf die wichtigen Funktionen der Windschutzgürtel aufmerksam und bitten die Teilnehmer*innen einzuzeichnen, wo neue Windschutzanlagen sinnvoll wären. Gleiches gilt für den geplanten Windschutz-Workshop im Winter 2022 mit Landwirt*innen und Jäger*innen.
- Z2: generelle Verbesserung des Mikroklimas
 - Alle im Rahmen von WIWA Retzer Land umgesetzten Projekte sind so konzipiert, dass sie sich positiv auf das Mikroklima auswirken. Auch die neu angelegten Windschutzanlagen in der Stadtgemeinde Retz unterstützen dieses Ziel.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • M2: Erstellung Windschutzkonzept – im Rahmen von WIWA Retzer Land • M4: Anlage einer Windschutzfläche <ul style="list-style-type: none"> ○ Planung abgeschlossen, Auspflanzung erfolgt im Frühjahr 2022
<ul style="list-style-type: none"> • L3: Windschutz-Musterfläche angelegt <ul style="list-style-type: none"> ○ Planung abgeschlossen, Auspflanzung erfolgt im Frühjahr 2022

Gute Anpassung

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

Maßnahme
Titel:

7
Mit der KLAR! durchs Veranstaltungsjahr

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Coronabedingt finden keinerlei Großveranstaltungen statt, bei denen eine Beteiligung der KLAR möglich ist. Alle geplanten Großveranstaltungen wurden abgesagt. Daher wird aktuell an einer Umwidmung der Maßnahme gearbeitet, welches demnächst als Umwidmungsantrag bei der KPC einbracht wird.
--

Ziele

--

Meilensteine
Leistungskindikatoren

Gute Anpassung

--

Maßnahme
Titel:

8
Regionale Brennholzborse

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

09.2021
05.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Startet im Herbst 2021

Ziele

--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

--

Maßnahme
Titel:

9
Retzer-Land-Gärten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11.2020
03.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

<ul style="list-style-type: none"> • 1 Gemeinschaftsgarten in Pulkau Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Pulkau und Natur im Garten wurde ein Gemeinschaftsgarten geplant, der im Winter 2021/22 umgesetzt wird. Der Garten soll ein Treffpunkt der Generationen werden, wo von Kleinkindern bis zu Senior*innen unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen und voneinander profitieren können. • 3-teilige Online-Vortragsreihe „Unser Klima – Dein Garten“ in Kooperation mit Natur im Garten zu den Themen <ul style="list-style-type: none"> ○ Quer durch den Gemüsegarten ○ Mach deinen Garten klimafit ○ Bienen, Schmetterlinge, Hummeln & co Die Vorträge wurden alle aufgezeichnet und sind auf unserer Website zu finden: https://www.unser-klima.at/2021/04/13/garten-vortragsreihe /

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> • Z1: Zusammenführung von Interessen, Talenten und Potentialen zur verstärkten lokalen Lebensmittelproduktion bei gleichzeitiger Stärkung des Bewusstseins für naturnahes und klimafittes Gestalten & Pflegen der eigenen bzw. öffentlichen Gärten und Grünflächen <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch theoretische Wissensvermittlung und praktische Umsetzung (Online-Vortragsreihe, Schaugärten, Ge-
--

--

meinschaftsgärten mit Begehungen,...) geben wir Bürger*innen praktische Tipps und Tools an die Hand, um möglichst einfach und effektiv zu einem klimafitten Gärten bzw. Grünland zu gelangen.

<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>

- M1: 2 „Gemeinschaftsgärten“ Referenzprojekte kooperativ umgesetzt und öffentlichkeitswirksam eröffnet:
Ein Gemeinschaftsgarten ist fertig geplant und wird im Winter 2021 umgesetzt. Für einen weiteren Gemeinschaftsgarten gibt es bereits ein mögliches Grundstück und es werden gerade Mitglieder gesucht. Umsetzung dieses Gartens ist mit Frühjahr 2022 geplant.
- M2: 1 Retzer-Land-Klimatafel in den Retzer-Land-Gärten durchgeführt
In Kooperation mit Slow Food Retz ist ein Klimapicknick in den Angergärten in Retzbach geplant. Umsetzungsdatum ist noch nicht fixiert.

<p>Leistungsindikatoren</p>

- L2: Jahreskonzept laufend umgesetzt & mind. 6.000 Personen erreicht
Fehler im Konzept -> dieser Indikator gehört zu KLAR 7!

<p>Gute Anpassung</p>

Alle Maßnahmen entsprechen den Kriterien der Guten Anpassung. Die KLAR legt hierauf sehr großen Wert.

<p>Maßnahme</p>
<p>Titel:</p>

<p>10</p>
<p>Klimafitte Beschattung</p>

<p>Start (TT.MM.JJ)</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>

<p>11.2021</p>
<p>06.2022</p>

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mit der HLT wurde die beabsichtigte Kooperation bei der Beschattung des Parkplatzes bereits besprochen, dies gestaltet sich allerdings sehr schwer. Der Bauherr ist ein Privat-öffentliches Konsortium ist wo nur sehr geringe Kooperationsbereitschaft für über den eigentlichen Schulzweck hinausgehende Maßnahmen besteht. Falls eine Kooperation nicht gelingt, wird nach einer Ersatzmöglichkeit gesucht.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

Regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsschritte auf die Kriterien der Guten Anpassung und gegebenenfalls setzen von Korrekturen um diese zu erreichen.

Maßnahme
Titel:

11
KLARstellung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
voraussichtliches Ende 31.03.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- **Interne Brainstormings & Ausarbeitung der Themen**
Zu Beginn wurden bei internen Brainstormings die möglichen Themenfelder erarbeitet, die in den Bildern behandelt werden sollen. Um möglichst viele kreative Ideen für die Ausarbeitung der Bilder zu bekommen, haben wir unsere Volunteers einbezogen (ein Netzwerk aus jungen Erwachsenen der Region, welche die KLAR bei Veranstaltungen etc. unterstützt).
- **Zwei Kreativ-Workshops mit Volunteers durchgeführt**
An zwei Halbtagen wurden Kreativ-Workshops mit Volunteers durchgeführt und konkrete Ideen für die Erstellung der 12 Bilder erarbeitet. Die Volunteers durften nicht nur bei der Ideenfindung helfen, sie bringen sich auch bei der Anfertigung der Bilder ein. Zudem sind bei der Verbreitung der Bilder Aktionen geplant, um mehr Aufmerksamkeit für die Themen und Bilder zu bekommen.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- **Z1: Über die Kraft von starken Bildern mit markanten Sprüchen soll in den 2 Jahren ein erstes schnelles Bild davon geformt werden, was der Klimawandel für die Region bedeutet und was Anpassung bedeuten kann**
 - Mit den Bildern soll weniger eine umfassende Aufklärung der Bevölkerung erreicht werden, sondern Neugier geweckt werden. Die Kooperation mit den Volunteers ist hierbei sehr vielversprechend und von starkem Mehrfachnutzen, da somit auch junge Menschen aktiv in die regionale Klimaarbeit eingebunden werden.

Meilensteine

- **M1: 12 Bilder angefertigt und laufend publiziert**
 - Die Ideenfindung für die Bilder ist abgeschlossen. Derzeit wird an der Anfertigung der Bilder gearbeitet. Mit der Publikation soll im Herbst 2021 gestartet werden.
- **M2: Vernissage mit allen Bildern und passendem Fachvortrag/Filmvorführung, idealerweise während Festival Retz 2021**
 - Das Festival Retz 2021 wurde aufgrund von Covid-19 abgesagt. Die Präsentation der 12 Bilder ist im Rahmen einer noch zu definierenden Veranstaltung im Frühjahr 2022 angedacht.

Leistungsindikatoren

- **L1: 12 ausgearbeitete Bilder mit entsprechenden zugehörigen Texten/Sprüchen publiziert**
 - Die Ideenfindung für die Bilder ist abgeschlossen. Derzeit wird an der Anfertigung der Bilder gearbeitet. Mit der Publikation soll im Herbst 2021 gestartet werden.

Gute Anpassung

Hier erfolgt insbesondere Bewusstseinsbildungsarbeit zur stärkeren Wahrnehmung von Klimawandel, Klimaanpassung und Klimaschutz. Auch hier wird selbstverständlich darauf geachtet, nur Maßnahmen mit Guter Anpassung zu transportieren.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: WIWA Retzer Land – Stärkung von Windschutz und Wasserkreisläufen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Retzer Land

Bundesland: NÖ

Projektkurzbeschreibung:

Mit rund 470 mm Jahresniederschlag zählt das Retzer Land zu den trockensten Regionen Österreichs. Starke Winde verursachen Bodenerosion und tragen zusätzlich zur Austrocknung der Böden bei. Das Hauptaugenmerk von WIWA soll auf kleinräumigen Maßnahmen mittels natürlicher Landschaftselemente liegen. Kleine Wasserläufe, Biotope, Rückhalteflächen, Windschutzgürtel oder Mehrnutzungshecken sind einige der Elemente, die uns helfen können, den Auswirkungen des Klimawandels entgegen zu wirken. Durch die partizipative Einbeziehung der Bevölkerung zur Identifizierung von möglichen Maßnahmenstandorten wird auch die lokale Akzeptanz und Bewusstseinsbildung stark erhöht. Die Machbarkeitsanalysen und Umsetzungsbetreuung werden gemeinsam mit der Agrarbezirksbehörde durch das Instrument der „Flurplanung“ betreut.

Highlights:

Die Kooperation mit der Agrarbezirksbehörde sichert fachliche Expertise und Umsetzungs-Knowhow. Alle 6 Gemeinden stehen hinter dem Projekt, was die öffentliche Wahrnehmung nochmals stärkt. Durch die vorgereifte Umsetzung von je einem Pilotprojekt pro Gemeinde demonstriert die Gemeinde Umsetzungsbereitschaft und schafft schnell herzeigbare Demonstrationsobjekte. Die darauf folgende Einbeziehung der Bevölkerung zur Suche nach weiteren Projektstandorten sichert die Akzeptanz und auch das Verständnis für diese Maßnahmen, es entsteht eine Art Mitmachbewegung.

Empfehlungen für andere Regionen:

Jede Region hat wohl einen bekannten Schwachpunkt betreffend die Auswirkungen des Klimawandels. Im Retzer Land ist es die starke Trockenheit und der Mangel an Gewässerflächen. In diesem Bereich erste konkrete Anpassungsmaßnahmen zu setzen, demonstriert allen Beteiligten, dass die KLAR! nun aktiv Verbesserungen vorantreibt. Um Bürgermeister bzw. Gemeinden zur Umsetzung eines solchen Projektes zu bewegen, ist es wichtig, die Sinnhaftigkeit und auch Umsetzbarkeit der Maßnahmen von vornherein zu berücksichtigen und zu kommunizieren. Durch die Einbeziehung der Agrarbezirksbehörde ist eine externe und anerkannte Expertise gegeben. Die Einbeziehung der Bevölkerung steigert die Akzeptanz und auch das Bewusstsein für weitere Maßnahmen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

So ein umfassendes Projekt an den Start einer KLAR! zu stellen macht aus mehreren Gründen Sinn: Man bekommt rasch „Anschauungsmaterial“ durch umgesetzte Projekte, die Bevölkerung wird aktiviert und externe Expertise einbezogen. Bürgermeister und Gemeinden erkennen somit den Mehrwert einer KLAR! und die Vielfalt an Anpassungsmöglichkeiten einer Region. Nachahmer werden motiviert. Bei der Auswahl der Maßnahmen soll die Steigerung der individuellen Lebensqualität einer Region immer mit bedacht werden.

Ansprechperson:

Name: Gregor Danzinger

E-Mail: gd@unser-klima.at

Tel.: 0680/1516608

Weblink: <https://www.unser-klima.at/unsere-projekte/wiwa-retzer-land/>